



Die Landstromanlage am HHLA Container Terminal Tollerort.



HPA

Schiffstest erfolgreich

Die Landstromanlage am HHLA Container Terminal Tollerort (CTT) bewies sich in der Praxis als erfolgreich. Im Rahmen eines Tests wurde das Frachtschiff Cosco Shipping Taurus am Terminal der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) zum ersten Mal mit Landstrom versorgt.

Nun möchte die Hamburg Port Authority (HPA) weitere Testläufe durchführen, um die Landstromanlage für Containerschiffe im Hamburger Hafen schnellstmöglich in Betrieb zu nehmen. Der erste sogenannte Schiffsintegrationstest, den man an der Cosco Shipping Taurus durchführte, wurde bereits erfolgreich abgeschlossen. Wie alle neueren Schiffe der Reederei Cosco Shipping zählt auch die Cosco Shipping Taurus ab 2018 zu jenen Modellen, die mit integrierten technischen Komponenten für die Landstromversorgung ausgestattet sind. Am Testlauf waren die Projektpartner HPA, Siemens, Cosco und die Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) beteiligt.

„Landstromanlagen auf den Hamburger Terminals der HHLA sind ein wichtiger Beitrag zur Dekarbonisierung des Hafens und der Logistikketten“, hebt Angela Titzrath, Vorstandsvorsitzende der HHLA, im Rahmen der erfolgreichen Testversorgung hervor. „Wir freuen uns, dass die Landstromanlagen auf unseren Terminals errichtet werden und unseren Kunden, deren Schiffe bereits für Landstrom ausgerüstet sind, somit eine verlässliche Landstromversorgung ihrer Schiffe ermöglicht wird.“

Auch Mingfeng Wang, President der Cosco Shipping (Europe) GmbH, ist erfreut über die erfolgreiche Zusammenarbeit am Hamburger Hafenterminal: „Cosco Shipping ist seit 40 Jahren mit dem Terminal Tollerort durch eine erfolgreiche Geschäftsbeziehung verbunden. Mit unseren neueren Schiffen und der Einführung der Landstromversorgung am CTT sind Cosco Shipping

und die HHLA ihrem Ziel nähergekommen, CO₂-Neutralität zu erreichen und die Umwelt zu schützen.“

Die Landstromanlage am CTT steht am Großschiffsliegeplatz, an dem die größten Containerschiffe der Welt abgefertigt werden können. Mit speziellen Kabeln an der Kaikante lässt sich das Containerschiff mit der Landstromanlage verbinden. Um den vom Land gelieferten Strom aus erneuerbaren Quellen aufzunehmen, verfügt die Cosco Shipping Taurus über die dafür notwendigen elektrotechnischen Komponenten und Kabel. Da die Netzspannung und -frequenz an Land Unterschiede zur Spannung und Frequenz an Bord aufweisen, kommen an Land Umrichter und Transformatoren für den Anpassungsprozess zum Einsatz. Die Kompatibilität zwischen Anlage und Schiff kann somit hergestellt werden.

Wird das Schiff mit Landstrom versorgt, werden die Dieselmotoren an Bord nicht mehr benötigt. Treibhausgas- und Schadstoffemissionen können während der Liegezeit daher deutlich eingespart werden. Derzeit errichtet die HHLA unter anderem Landstromanlagen an den HHLA Containerterminals Tollerort und Burchardkai (CTB) im Hamburger Hafen.

Des Weiteren soll an dem norddeutschen Standort eine Anlage am Container Terminal Altenwerder folgen. Gemeinsam mit ihren Kunden und Partnern entwickelt die HHLA unter dem Leitmotiv „Balanced Logistics“ nachhaltige Logistiklösungen. Bis zum Jahr 2040 möchte man im gesamten Konzern klimaneutral produzieren.

SaKu